



Ein Netzwerk von Biohöfen

Mehr als 200 ausgewählte Höfe

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 22 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mehr als 200 Biohöfe als Demonstrationbetriebe ausgewählt. Sie öffnen für Besucher und Presse ihre Türen und zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationbetriebe!

Lassen Sie sich in den Betrieben den Ökolandbau, seine Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen anschaulich erläutern. Dieses Angebot richtet sich an Verbraucher und Fachpublikum. Vereine, Schulklassen und andere Gruppen sind willkommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wunschbetrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Die Betriebe führen auf Anfrage auch Veranstaltungen speziell für Ihre Fragestellungen durch.

Auskunft und Beratung

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie unter

www.demonstrationsbetriebe.de

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

Bundesprogramm

Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)

Das Demonstrationbetriebsnetz ist ein Projekt des BÖLN. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung des Ökolandbaus und anderer nachhaltiger Landwirtschaftsformen. Ziel ist es, die entsprechenden Rahmenbedingungen deutlich zu verbessern und ein gleichwertiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an – von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Mehr dazu im Internet unter **www.bundesprogramm.de**

Zentrales Internetportal www.oekolandbau.de

Im Rahmen dieses Bundesprogramms wurde ein umfangreiches Internetportal eingerichtet. Neben aktuellen Nachrichten bietet das Portal Lesens- und Wissenswertes in eigenen Rubriken für Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bioprodukten, für End- und Großverbraucher, für Kinder, Jugendliche, Lehrer, Wissenschaftler und Journalisten. Darüber hinaus stehen den Nutzern u.a. ein umfangreiches Bildarchiv und ein Kalender mit aktuellen relevanten Veranstaltungsterminen zum Ökolandbau sowie zahlreiche Informationsmaterialien zum Herunterladen oder Bestellen zur Verfügung.

Herausgeberin:
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de
© BLE 2011

Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Biotal Eselsburg



Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!





Biotal Eselsburg: Biomilch kommt ins Haus

Der Biobetrieb Eselsburg südlich von Heidenheim besteht aus einer Kooperation der drei Familien Bosch, Esslinger und Schlumpberger, die sich 1991 aus drei Betrieben zu einer Hofgemeinschaft zusammenschlossen. Alle Betriebe hatten bereits 1988 auf die ökologische Wirtschaftsweise nach Bioland-Richtlinien umgestellt.

Seit 2001 baut der Betrieb eine eigene Milchvermarktung auf. Die Milchproduktion profitiert von der günstigen Lage im Naturschutzgebiet „Eselsburger Tal“. Der Betrieb hat eine eigene Pasteurisierungsanlage eingerichtet, so dass das MilchMobil zwei Mal pro Woche pasteurisierte Milch direkt in die Haushalte liefern kann. Die restliche Milch wird an die Milchwerke Schwaben geliefert.

Im Hofladen wird ein breites Sortiment ökologisch erzeugter und schonend aufbereiteter Lebensmittel angeboten: eigene Fleisch- und Wurstwaren vom Rind, Lamm und Schwein, Milch, Gemüse und Getreide sowie ein umfangreiches Naturkostsortiment. Das Getreide wird überwiegend regional vermarktet, entweder über die Erzeugergemeinschaft oder direkt an Bäckereien.

Ein wichtiges Thema ist der Erhalt der Kulturlandschaft, so wird beispielsweise durch die Schafzucht die Wacholderheide gepflegt. Eine Biogasanlage liefert eigene Energie für den Hof.



Drei Familien führen den Betrieb nach Bioland-Richtlinien.

Zahlen – Daten – Fakten Gemischtbetrieb

Arbeitskräfte

Kooperierende Familien (2 Männer, 3 Frauen), außerdem mehrere Angestellte und Aushilfskräfte für Milchlieferdienst und Hofladen

Standort

Höhenlage: 460 bis 500 m über N.N.
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 800 mm
Durchschnittliche Ackerzahl: 25 bis 65
Bodenart: Toniger Lehm

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 130 ha,
davon Ackerfläche 75 ha, Dauergrünland 55 ha

Fruchtfolge (standortabhängig)

Extensive Variante: 2 bis 3 Jahre Luzernegras oder Rotklee, Winterweizen, Roggen/Dinkel/Faserlein
Intensive Variante: Klee gras (Weiß- oder Rotklee gras), Winterweizen/Silomais/Kartoffel, Braugerste, Roggen/Dinkel

Tierhaltung

40 Milchkühe (Angler und Norwegisches Höhenvieh),
Enten und Gänse,
10 Alpakas, 4 Pferde und ein zahmes Wildschwein

Aufstallung

Milchvieh: im Sommer Weidegang, im Winter Boxenlaufstall mit Auslauf; Jungvieh im Tretmiststall;
Schafe: im Sommer Koppelhaltung; im Winter Laufstall

Fütterung

Rinder im Sommer: Weidegang und Grünfütterung; Im Winter: Heu, Silage, Getreide; ausschl. betriebseigenes Futter

Verkaufszeiten

Di. 15.00 bis 18.30 Uhr, Mi. 9.00 bis 12.00 Uhr
Fr. 15.00 bis 18.30 Uhr, Sa. 7.30 bis 12.00 Uhr

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort So finden Sie uns



A 7 Ausfahrt Niederstotzingen zwischen Ulm und Heidenheim, Richtung Herbrechtingen, links ab nach Eselsburg. Der Hof liegt am Ortsende.

Ansprechpartner und Kontakt

Hans Bosch
Talstr. 23
89542 Herbrechtingen
Tel.: (0 73 24) 58 05
Fax: (0 73 24) 98 86 51
Email: biotat@milchmobil.de
www.milchmobil.de